

Beantwortung von Anfragen



Stadt
Rottenburg
am Neckar

07.11.2017

Federführend: Kulturamt

Beteiligt:

Verteiler: Antragsteller/-in
Fraktionsvorsitzende
Dezernenten
Presse

Anfrage

Anfrage 32 StR. Dr. Peter zur Entwicklung der Kinderbetreuung und Schülerzahlen

Beratungsfolge:

| | | | |
|-------------|------------|---------------|------------|
| Gemeinderat | 24.10.2017 | Kenntnisnahme | öffentlich |
|-------------|------------|---------------|------------|

Beantwortung:

Welche Planungen hat die Stadt für die Unterbringung von weiteren Kindern über eine bloße Bestandsaufnahme der bereits geborenen Kinder hinaus?

Auf die wachsende Kinderzahl in der Kernstadt reagiert die Stadtverwaltung mit dem weiteren Ausbau der Betreuungsplätze in Krippen und Kindergärten. Die differenzierte Betrachtung der einzelnen Quartiere (insgesamt 14 Bezirke in der Kernstadt) zeigt unterschiedliche Entwicklungen in diesen Bezirken. Mit den Projekten Kath. Kindergarten St. Remigius und Neubau der Wohnbau im DHL-Areal werden Betreuungsplätze in den Gebieten geschaffen, in denen die Anzahl der Kinder steigt.

Das Steuerungsinstrument der Kommunalen Bedarfsplanung (nächste Bedarfserhebungs- und Erörterungsphase im November/Dezember 2017) erlaubt von Jahr zu Jahr eine bedarfsorientierte Planung, mit der auf Veränderungen zeitnah reagiert werden kann. Jeweils im Frühjahr wird die Planung noch vor den Haushaltsanmeldungen im Gemeinderat beraten.

Neben den genannten Baumaßnahmen kann über die Belegung / Nichtbelegung der Am-Plätze in altersgemischten Gruppen auf kurzfristig auftretende Bedarfe reagiert werden.

Welche Anstrengungen unternimmt die Stadt, um für zukünftige Kindergartengruppen genügend Fachbetreuungskräfte durch eine deutliche Erhöhung der PIA-Stellen auszubilden?

Grundsätzlich begrüßt die Stadtverwaltung die neue Form der praxisintegrierten Ausbildung, die auch von den freien Trägern angeboten werden (der Zweckverband Katholische Kindergärten bietet drei Stellen an).

Die Stadt bietet neben sechs Ausbildungsplätzen für die praxisintegrierte Ausbildung (PIA – Ausbildungsdauer drei Jahre) im laufenden Kindergartenjahr fünf Stellen für Berufspraktikantinnen (Anerkennungsjahr – Dauer: ein Jahr). Wie zu diesem Kindergartenjahr 2017/18 werden wir auch im kommenden Kindergartenjahr 2018/19 allen geeigneten Auszubildenden frühzeitig eine Übernahme anbieten. Bei der Besetzung dieser Stellen beachtet die Verwaltung neben der fachlichen Qualifikation auch den Wohnort der Bewerberinnen und Bewerber, da sich gezeigt hat, dass das Angebot einer Übernahme bei Auszubildenden mit Wohnortnähe meist gerne angenommen wird.

Nach wie vor erhält die Stadt als Träger bei Ausschreibungen genügend gute Bewerbungen. Darüber hinaus zeigt die Zahl von Initiativbewerbungen (z.B. seit September 2017 immerhin vier Bewerbungen), dass die Stadt Rottenburg am Neckar als Arbeitgeber als attraktiv empfunden wird.

Wie sollen künftig die neuen Gruppen untergebracht werden?

Neue Kindergarten- und Krippengruppen entstehen mit dem Neubau des katholischen Kindergartens und geplanten Familienzentrums St. Remigius (fünf Kindergarten- und eine Krippengruppe) mit dem Neubau Kindertageseinrichtung auf dem DHL-Areal (zwei Kindergarten- und eine Krippengruppe). Damit wird der Bestand in der Kernstadt um drei Kindergarten und zwei Krippengruppen erhöht.

Weitere Betreuungsplätze können in der Kernstadt durch das Nichtbelegen von genehmigten Plätzen für unter 2-jährige Kinder in altersgemischten Gruppen (AM) oder die vollständige Aufgabe der Altersmischung geschaffen werden, da jeder belegte Platz doppelt gezählt wird.

In den Ortschaften wird im Rahmen der kommunalen Bedarfsplanung auf zum Teil stark schwankende Geburtenentwicklungen durch die Schaffung von Kleingruppen (aus Vollgruppen) und umgekehrt sowie mit dem Instrument der Belegung der AM-Plätze reagiert (siehe oben).

Anlagen:

1. Anfrage

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Karlheinz Geppert
Amtsleiter